

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XXI
I. Umwandlungsrecht/Umwandlungsgesetz	1
1. Allgemeines/Verschiedene Umwandlungsarten nach dem UmwG (§ 1 UmwG)	1
1.1 Einführung	1
1.2 Aufbau und Struktur des Umwandlungsgesetzes	2
1.3 Anwendungsbereich des Umwandlungsgesetzes (§ 1 UmwG)	2
1.4 Gesamtrechtsnachfolge	3
1.4.1 Der Begriff der (beschränkten) Gesamtrechtsnachfolge	4
1.4.2 Gesamtrechtsnachfolge im Umwandlungsrecht	4
1.5 Steuerrechtliche Auswirkungen von Umwandlungen/Umwandlungsmaßnahmen	4
1.6 Die verschiedenen Phasen einer Umwandlung	5
1.6.1 Vorbereitungsphase	5
1.6.2 Beschlussphase	6
1.6.3 Vollzugsphase	6
2. Verschmelzung	7
2.1 Allgemeines	7
2.1.1 Arten der Verschmelzung	7
2.1.1.1 Verschmelzung durch Aufnahme	7
2.1.1.2 Verschmelzung durch Neugründung	8
2.1.2 Verschmelzungsfähige Rechtsträger	9
2.1.2.1 Registerpflicht	10
2.1.2.2 BGB-Gesellschaft	11
2.2 Ablauf des Verschmelzungsverfahrens	11
2.2.1 Vorbereitungsphase	11
2.2.1.1 Vorüberlegungen	11
2.2.1.2 Verschmelzungsvertrag	13
2.2.1.3 Verschmelzungsbericht	17
2.2.1.4 Prüfungsberichte	18
2.2.1.5 Zuleitung an den Betriebsrat	18
2.2.2 Beschlussphase	19
2.2.2.1 Hinweis auf Verschmelzung in den Bekanntmachungsorganen	19
2.2.2.2 Einberufung der Versammlung der Anteilsinhaber	20
2.2.2.3 Offenlegung	20
2.2.2.4 Kapitalmaßnahmen	21
2.2.2.5 Zustimmungsbeschlüsse	26
2.2.2.6 Notarielle Beurkundung	31
2.2.3 Vollzugsphase	31
2.2.3.1 Anmeldung und Eintragung der Kapitalerhöhung	31
2.2.3.2 Anmeldung der Verschmelzung	32
2.2.3.3 Eintragung der Verschmelzung	32
2.2.3.4 Beteiligung eines Treuhänders nach § 71 UmwG	33

2.2.3.5	Veröffentlichung bei den beteiligten Rechtsträgern	33
2.2.3.6	Gläubigerschutz.	34
2.2.4	Rechtsfolgen einer Verschmelzung	35
2.2.4.1	Vermögensübertragung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge	35
2.2.4.2	Gewährung von Anteilen	36
2.2.4.3	Erlöschen des übertragenden Rechtsträgers	37
2.2.5	Abfindung von Anteilseignern	37
2.2.6	Differenzhaftung	39
2.2.7	Rechtsbehelfe im Verschmelzungsverfahren	40
2.2.7.1	Nichtigkeit	42
2.2.7.2	Anfechtbarkeit	42
2.2.7.3	Nichteintragung.	42
2.2.7.4	Spruchverfahrensgesetz	43
2.2.8	Handelsrechtliche Bilanzierungsfragen der Verschmelzung	44
2.2.8.1	Allgemeines	44
2.2.8.2	Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	44
2.2.8.3	Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	45
2.2.8.4	Bilanzierung beim Anteilsinhaber	47
2.3	Konzernverschmelzungen	47
2.3.1	Verschmelzung einer Tochter- auf die Muttergesellschaft (upstream-merger)	47
2.3.2	Verschmelzung einer Mutter- auf die Tochtergesellschaft (downstream-merger)	49
2.3.3	Verschmelzung von Schwestergesellschaften (sidestep-merger)	50
2.3.4	Verschmelzung einer Enkel- auf die Muttergesellschaft.	51
2.4	Verschmelzungen mit Beteiligung eines Alleingeschäftlers	51
2.5	Grenzüberschreitende Verschmelzungen	52
3. Spaltung	56
3.1	Ein schematischer Überblick	56
3.2	Ein rechtlicher Überblick	57
3.2.1	Die Aufspaltung (inklusive Kapitalerhaltungsmaßnahmen)	57
3.2.2	Die Abspaltung.	57
3.2.3	Die Ausgliederung.	57
3.2.4	Absicherungen der Kapitalbindungsmaßnahmen	57
3.2.5	Beispiel und Vereinfachte Kapitalherabsetzung.	57
3.3	Präzisierung.	58
3.4	Die Motive der Spaltung	59
3.5	Grundsätzliche Auslegungsfragen	59
3.6	Das Verfahren bei Spaltungen.	60
3.6.1	Die Vorbereitungsphase	60
3.6.1.1	Der Spaltungsstichtag	60
3.6.1.2	Die relevanten Unterlagen und der Eintragungsantrag	60
3.6.1.3	Die Spaltung zu Null (bzw. die nicht verhältniswahrende Spaltung).	61
3.7	Die Beschlussphase	61
3.7.1	Der Spaltungsvertrag (bzw. der Spaltungsplan)	61
3.7.2	Weitere Verfahrensstadien	63
3.7.3	Der Beschluss	63
3.7.4	Die Eintragung im Handelsregister	63
3.8	Die Wirkungen der Spaltung	63
3.8.1	Die beschränkte Gesamtrechtsnachfolge bei der Spaltung	63
3.8.1.1	Schuldübernahme	64

3.8.1.2	Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	64
3.8.1.3	Beteiligungen an Personengesellschaften	64
3.9	Handelsrechtliche Bilanzierungsfragen der Spaltung.	69
3.9.1	Abspaltung	70
3.9.1.1	Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	70
3.9.1.2	Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	70
3.9.1.3	Bilanzierung bei Buchwertfortführung	71
3.9.2	Ausgliederung	72
3.10	Spaltung im Prozess.	72
3.10.1	Aufspaltung.	72
3.10.2	Abspaltung/Ausgliederung	73
4.	Vermögensübertragung	74
4.1	Allgemeines	74
4.2	Vollübertragung	75
4.3	Teilübertragung	75
4.4	Verschiedene Möglichkeiten der Vermögensübertragung	75
4.4.1	Übertragung des Vermögens oder von Vermögensteilen einer Kapitalgesellschaft auf die öffentliche Hand	76
4.4.2	Vermögensübertragung einer Versicherungs-AG auf VVaG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	77
4.4.3	Vermögensübertragung eines VVaG auf Versicherungs-AG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	78
4.4.4	Vermögensübertragung eines kleineren VVaG auf Versicherungs-AG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	79
4.4.5	Vermögensübertragung eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmens auf VVaG oder Versicherungs-AG	79
5.	Formwechsel	81
5.1	Allgemeines	81
5.1.1	Möglichkeiten des Formwechsels	82
5.1.2	Identitätsprinzip	82
5.2	Ablauf des Formwechselverfahrens	83
5.2.1	Formwechselbericht	83
5.2.2	Formwechselbeschluss	83
5.2.3	Anmeldung des Formwechsels.	84
5.2.4	Eintragung des Formwechsels und Rechtsfolgen	84
5.3	Möglichkeiten einer Einwendung gegen einen Formwechsel	85
5.4	Rechtsformabhängige Besonderheiten.	85
5.4.1	Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften	85
5.4.2	Formwechsel von Kapitalgesellschaften.	86
5.4.3	Formwechsel anderer Gesellschaften (eG, Vereine, VVaG, Körperschaften und AöR)	88
5.5	Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co. KG und von einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	89
6.	Andere Rechtsgebiete.	90
6.1	Arbeitsrecht.	90
6.1.1	Individualarbeitsrecht	90
6.1.2	Kollektivarbeitsrecht.	91
6.2	Kartellrecht	91
6.3	Kapitalmarktrecht	93

7. Alternative Umstrukturierungsmöglichkeiten	94
7.1 Weg 1: Share Deal – Anteilskauf	94
7.2 Weg 2: Anteilskauf und Gewinn-/Beherrschungsvertrag	94
7.3 Weg 3: Einbringung der GmbH (bzw. der GmbH-Geschäftsanteile) als Sacheinlage gegen Anteilsgewährung	95
7.4 Weg 4: Asset Deal – Kauf aller Wirtschaftsgüter im Wege der Einzelübertragung	95
7.5 Weg 5: Eingliederung	96
8. Auswirkungen des Entwurfs für ein Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts	97
II. Umwandlungssteuerrecht	100
1. Einführung in das Umwandlungssteuergesetz	100
1.1 Umwandlungsgesetz als vorheriges Recht	100
1.2 Aufbau des UmwStG und des Umwandlungssteuererlasses	101
1.3 Zeitlicher und sachlicher Anwendungsbereich	102
1.4 Persönlicher Anwendungsbereich	104
2. Zweiter Teil des UmwStG	106
2.1 Systematik und Aufbau	106
2.2 Verschmelzung von Körperschaften auf Personengesellschaften	106
2.2.1 Parallele zum UmwG	106
2.2.2 Anwendung des UmwStG bei der Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	107
2.3 Steuerliche Rückwirkung von Umwandlungsvorgängen	107
2.3.1 Steuerlicher versus handelsrechtlicher Übertragungstichtag	107
2.3.2 Rückwirkung bei grenzüberschreitenden Umwandlungen	110
2.3.3 Ausschluss der Verlustnutzung	110
2.3.4 Grenzen der Rückwirkung und weitere Auswirkungen	114
2.3.4.1 Allgemeines	114
2.3.4.2 Exkurs: Umsatzsteuer	114
2.3.4.3 Exkurs: Grunderwerbsteuer	115
3. Vermögensübertragung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	117
3.1 Überblick	117
3.2 Wertansätze der steuerlichen Schlussbilanz in der übertragenden Körperschaft – § 3 UmwStG	118
3.2.1 Grundlegendes	118
3.2.2 Vertiefung der Begriffe des UmwStG	121
3.2.2.1 Gemeiner Wert	121
3.2.2.2 Teilwert	122
3.2.2.3 Antragswerte: Buch- und Zwischenwert	122
3.2.2.4 Steuerliche Schlussbilanz	122
3.3 Voraussetzungen für den Buch- oder Zwischenwertansatz	123
3.3.1 Antrag	123
3.3.2 Betriebsvermögen der übernehmenden Personengesellschaft oder natürlichen Person	124
3.3.3 Stille Reserven unterliegen der Besteuerung mit Einkommens- und Körperschaftsteuer	124
3.3.4 Kein Ausschluss und keine Beschränkung des Besteuerungsrechtes der Bundesrepublik Deutschland	124

3.3.5	Keine Gegenleistung oder nur eine Gegenleistung in Form von Gesellschaftsrechten	126
3.4	Auswirkungen auf den Gewinn des übernehmenden Rechtsträgers, § 4 UmwStG.	128
3.4.1	Wertverknüpfung nach § 4 Abs. 1 S. 1 UmwStG	128
3.4.2	Steuerliche Rechtsstellung gem. § 4 Abs. 2 S. 1 und S. 2 UmwStG	129
3.4.3	Besonderheit: § 5 Abs. 7 EStG	130
3.4.4	Exkurs: Die Richtung der Verschmelzung	130
3.4.5	§ 4 Abs. 4 S. 1 UmwStG – Übernahmehgewinn	132
3.4.6	Gesetzliche Sonderregel: § 4 Abs. 4 S. 2 UmwStG – Ausländisches Betriebsvermögen – neutrales Vermögen	134
3.4.7	Gesetzliche Sonderregel § 4 Abs. 4 S. 3 UmwStG – Anteile außerhalb des Betriebsvermögens	134
3.4.8	Gesetzliche Sonderregel § 4 Abs. 5 S. 2 UmwStG – offene Rücklagen	134
3.4.9	§ 4 Abs. 6 UmwStG – Übernahmeverlust	135
3.4.10	§ 4 Abs. 7 UmwStG – Besteuerung des Übernahmehgewinns	136
3.4.11	Sonderregelung: für ausländische Anteilseigner von Körperschaften (UmwStE Rz. 04.23 ff.)	137
3.4.12	Sonderregelung: § 4 Abs. 1 S. 2 UmwStG – Erweiterte Wertaufholung	137
3.5	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft – § 5 UmwStG	138
3.5.1	§ 5 Abs. 1 UmwStG – steuerliche Rückwirkung für den Anteilseigner	138
3.5.2	§ 5 Abs. 2 UmwStG – Einlagefiktion	138
3.5.3	§ 5 Abs. 3 UmwStG – Überführungsifiktion	138
3.6	Gewinnerhöhung durch Vereinigungen von Forderungen und Verbindlichkeiten – § 6 UmwStG – Übernahmefolgegewinn	138
3.6.1	Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber einem Gesellschafter	139
3.6.2	Pensionsrückstellungen eines Gesellschafters	140
3.7	Besteuerung offener Rücklagen – § 7 UmwStG	140
3.7.1	Durchführung einer Kapitalherabsetzung (Beispiel)	141
3.7.2	Besteuerung und Zufluss der Einkünfte	142
3.8	Wechselwirkung des §§ 7 zu 4 und 5 UmwStG	143
3.9	Vermögensübergang auf einen Rechtsträger ohne Betriebsvermögen – § 8 UmwStG	143
3.10	Gewerbesteuer – § 18 UmwStG	145
4.	Der Formwechsel von Körperschaften in Personengesellschaften – § 9 UmwStG	147
5.	Verschmelzung auf eine andere Körperschaft, Auf- und Abspaltung – §§ 11-13 UmwStG	148
5.1	Überblick	148
5.2	Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft – § 11 UmwStG	149
5.3	Auswirkungen auf den Gewinn der übernehmenden Körperschaft – § 12 UmwStG	150
5.3.1	Wertverknüpfung und Wertaufholung	150
5.3.2	Übernahmehgewinn	150
5.3.3	Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung	151
5.3.4	Konfusionsgewinn	151
5.3.5	Übertragung in den nicht steuerpflichtigen oder steuerfreien Bereich	151
5.4	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft – § 13 UmwStG	152
5.4.1	Ansatz der Anteile	152
5.4.2	Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung	152
5.4.3	Sonderregelung – § 20 Abs. 4a EStG	152
5.5	Gewerbesteuer – § 19 UmwStG	153

6. Aufspaltung, Abspaltung und Vermögensübertragung – §§ 15–16 UmwStG	154
6.1 Überblick	154
6.2 Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf andere Körperschaften	154
6.2.1 Teilbetriebsvoraussetzung	154
6.2.2 Missbrauchsklausel	157
6.2.3 Verlustverrechnung	157
6.3 Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf eine Personengesellschaft	158
6.4 Gewerbesteuer – § 19 UmwStG	158
7. Einbringung in Kapitalgesellschaften	159
7.1 Motive	159
7.2 Systematik und Aufbau	159
7.3 Einbringung nach § 20 UmwStG	160
7.3.1 Anwendungsbereich	160
7.3.1.1 Einleitung	160
7.3.1.2 Vorgänge i.S.v. § 1 Abs. 3 UmwStG	160
7.3.1.3 Persönlicher Anwendungsbereich: Wer für wen?	161
7.3.1.4 Einbringungsgegenstand § 20 Abs. 1 UmwStG: Was?	162
7.3.1.5 Neue Anteile: Wogegen?	165
7.3.2 Rechtsfolgen der Einbringung nach § 20 UmwStG	166
7.3.2.1 Einleitung	166
7.3.2.2 Auswirkungen für den aufnehmenden Rechtsträger	166
7.3.2.3 Konsequenzen für den Einbringenden	181
7.3.2.4 Zeitpunkt der Einbringung: Steuerliche Rückwirkung	186
7.3.2.5 Nachbehaltensfrist: Rückwirkende Besteuerung UmwStG	193
7.4 Besonderheiten des Formwechsels – §§ 25, 20 UmwStG	203
7.4.1 Anwendung der Regelungen – §§ 20–23 UmwStG	203
7.4.2 Formwechsel einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	205
7.5 Besonderheiten erweitertes Anwachungsmodell	205
7.6 Anteiltausch nach § 21 UmwStG	205
7.6.1 Einleitung	205
7.6.2 Anwendungsbereich	206
7.6.2.1 Persönlicher Anwendungsbereich	206
7.6.2.2 Sachlicher Anwendungsbereich	206
7.6.3 Rechtsfolgen	207
7.6.3.1 Auswirkungen für die übernehmende Gesellschaft	207
7.6.3.2 Auswirkungen für den Einbringenden	209
7.6.3.3 Zeitpunkt des Anteiltauschs	211
7.6.3.4 Nachbehaltensfrist	212
7.6.3.5 Abschließendes Fallbeispiel zum Anteiltausch	214
7.6.4 Formwechsel – §§ 25, 21 UmwStG	217
8. Einbringung in Personengesellschaften	218
8.1 Einführung	218
8.2 Systematik und Aufbau	220
8.3 Abgrenzung zu anderen einkommensteuerlichen Vorschriften: §§ 6 Abs. 3 und 5, 16 EStG . . .	221
8.4 Einbringung nach § 24 UmwStG	222
8.4.1 Anwendungsbereich	222
8.4.1.1 Einleitung	222

8.4.1.2	Vorgänge i.S.v. § 1 Abs. 3 UmwStG und persönlicher Anwendungsbereich: Wer für wen?	223
8.4.1.3	Einbringungsgegenstand § 24 Abs. 1 UmwStG: Was?	223
8.4.1.4	Neue Anteile: Wogegen?	226
8.4.2	Rechtsfolgen der Einbringung nach § 24 UmwStG	227
8.4.2.1	Rechtsfolgen für die übernehmende Personengesellschaft	227
8.4.2.2	Rechtsfolgen für den Einbringenden	234
8.4.2.3	Zeitpunkt der Einbringung	238
8.4.3	Sonderprobleme	238
8.4.3.1	Rückwirkende Besteuerung des Einbringungsgewinns II	238
8.4.3.2	Unentgeltliche und teilentgeltliche Aufnahme eines Partners	239
8.4.3.3	Einseitige Kapitalerhöhung	239
8.4.4	Ergänzende Fallstudie zu § 24 UmwStG	240
9.	Fallstudie: Verschmelzung von zwei Kapitalgesellschaften	246
9.1	Erstgespräch mit Max Muster	246
9.2	Zweitgespräch mit Max Muster	247
10.	Anhang	253
10.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	253
10.1.1	Praxishilfe 1: Checkliste für die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	253
10.1.2	Examenshilfe 1 – Schaubild: Normen und Beteiligte einer Verschmelzung von Körperschaften auf Personengesellschaften	258
10.1.3	Examenshilfe 2 – Prüfungsschema: Verschmelzung einer Körperschaft auf eine Personengesellschaft	258
10.2	Formwechsel von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	259
10.2.1	Praxishilfe 2: Checkliste für den Formwechsel von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften	259
10.3	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	260
10.3.1	Praxishilfe 3: Checkliste für die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	260
10.3.2	Examenshilfe 3 – Schaubild: Normen und Beteiligte einer Verschmelzung von Körperschaften auf eine andere Körperschaft	265
10.4	Praxishilfe 4: Checkliste Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften	266
10.5	Praxishilfe 5: Checkliste für die Einbringung in Kapitalgesellschaften	269
10.6	Praxishilfe 6: Checkliste für die Einbringung in Personengesellschaften	272
Weitere Bücher des HDS-Verlags	275	
Stichwortverzeichnis	281	